

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1833

77 (25.9.1833)

N u z e i g e = B l a t t

für den

O b e r r h e i n = K r e i s.

Mit Großherzogl. Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch,

Nro. 77.

25. Sept. 1833.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Bezirksamt L ö r r a c h.

(1) Des Johannes Schwald von Steinen, auf

Mittwoch den 9. Oktober d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(1) Die Verlassenschaft des alt Lorenz Friedlin von Schlechtbau, auf

Dienstag den 29. Oktober d. J., früh 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt St. Blasien.

(1) Der Verlassenschaft des verstorbenen Herrn Pfarrers Franz Anton Langendorf von Unteribach, auf

Montag den 21. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, in der diesseitigen Amtskanzlei.

(2) Sämmtliche Gläubiger des Matthias Ingold von Schallstadt werden zur Abstimmung über den neuerlich in Antrag gebrachten Vorvertrag und Einsicht des dermaligen Vermögens- und Schuldenstandes auf

Freitag den 4. Oktober d. J., früh 9 Uhr, mit dem Bemerken vorgeladen, daß man rücksichtlich den Ausbleibenden dafür annehmen werde, daß sie der Erklärung der Mehrzahl beitreten.

Freiburg den 17. September 1833.

Großherzogliches Landamt.
v. B ö m b l e.

(2) Weil die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Wittwers Alois Oberst von Hertzen von ausländischen gesetzlichen Erben bezogen wird; so fällt eine öffentliche Schuldenrichtigstellung nöthig, wozu Tagfahrt auf

Donnerstag den 26. September d. J. Vormittags 9 Uhr, in das Engelwirthshaus allda anberaumt wurde, und die Gläubiger

vorgeladen werden, mit dem Bedenken, daß sie um so sicherer ihre Forderungen vor dem hiezu beauftragten Theilungskommissär anmelden und richtig stellen sollen, als nachher ihnen, wenn die Verlassenschaft ausgefolgt seyn würde, im Inlande nicht mehr zur Zahlung verholten werden könnte, und sie den daraus entstehenden Nachtheil sich selbst beizumessen hätten.

Börrach den 18. September 1833.

Großherzogliches
Amtsrevisorat.
E u l e r.

(2) In Sachen der konkurrirenden Gläubiger gegen Martin Meister, Wirth zu Seebrock, Gemeinde Faulenfürst, und Andringen der Erbkern auf Zahlung, dann der Meisterrischen Ehefrau Maria Anna Fehle um Vermögensabsonderung, hat sich bei der am 27. Juni d. J. vorgegangenen Schuldenliquidation eine solche Ueberschuldung herausgestellt, welche zu decken der Schuldner sich außer Stande erklärt hat.

Ein mit seinem väterlichen Miterben ver- suchter Vergleich ist nicht zu Stande gekommen und wird somit vom 27. Juni an, der Konkurs und das Gantverfahren für eröffnet erklärt.

Alle diejenigen, welche daher aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gant- masse des Martin Meister machen wollen, haben persönlich oder durch Bevollmächtigte an dem auf

Montag den 4. November d. J.,

festgesetzten Liquidationstag auf der Amtskanzlei in Bonndorf zu erscheinen und ihre Forderungen mit etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsansprüchen gegen den Schuldner und amtlich ernannten Gantanwalt Advokat Gerhard von Hüfingen schriftlich, oder mündlich richtig zu stellen.

Am nämlichen Tage wird ein Massepfleger, nebst Gläubigerausschuß ernannt, so wie Borg- oder Nachlassvergleich versucht, wobei die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Nach geschlossener Tagfahrt wird der Ur- clustobescheid erlassen.

Bonndorf den 14. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
M a g o n.

(3) Gegen den mit seiner Familie nach Nordamerika auswandernden Johann Rebermann von Degernau ist Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 3. Oktober d. J., angeordnet, und es haben Jene, welche an denselben Forderung zu machen haben, solche an diesem Tage Vormittags 9 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später zu ihrer Befriedigung nicht mehr verholten werden könnte.

Baldshut den 14. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.
S c h i l l i n g.

(3) Ueber die Verlassenschaft der verstorbenen Martin Gering'schen Eheleute zu Biederbach ist Gant erkannt, und Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Freitag den 4. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr angeordnet worden.

In dieser Tagfahrt soll auch zur Abwendung eines Gantverfahrens gegen den Bauren Franz Gering zu Biederbach Sohn des obermähnten Martin Gering und Besitzer des elterlichen Hofgutes, ein Borg- oder Nachlass-Vergleich versucht werden.

Demnach werden alle, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Martin Gering'sche Verlassenschaft oder an das Vermögen des Franz Gering machen wollen, aufgefordert, solche an jener Tagfahrt in diesseitiger Amtskanzlei, unter Bezeichnung ihrer etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte und Vorlage der Beweisurkunden oder sonstiger Beweismittel um so gewisser persönlich oder durch gehdrig Bevollmächtigte anzumelden, als alle nicht angemeldete Ansprüche von der Masse ausgeschlossen, und alle nicht erscheinende Gläubiger in Bezug auf Borgvergleich

und Ernennung des Masspflegers und Gläubigerausschusses als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden sollen.

Waldkirch den 7. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

M e y r.

b) Erbvordnungen.

Wer an das Vermögen der Unternannten erbrechtliche Ansprüche machen zu können glaubt, hat sich binnen Jahresfrist bei dem bezeichneten Amte zu melden, und sich über seine Ansprüche zu legitimiren, widrigenfalls das weitere Rechtliche über das Vermögen verfügt werden wird.

Aus dem Oberamt Lahr.

(3) Des seit dem Jahr 1815 als Müller auf die Wanderschaft gegangenen Jos. Beil von Seelbach, unterm 14. September 1833. Nro. 22156.

Aus dem Bezirksamt Schopfheim.

(2) Die beiden Brüder Jakob und Friedrich Benz von Demberg, welche im Jahr 1816 nach Nordamerika ausgewandert sind, habe. seither nichts mehr von sich hören lassen; unterm 11. September 1833. Nro. 9528; — deren angefallens Vermögen in 160 fl. besteht.

c) Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die erlassene Vorladung weder selbst, noch auch deren Nachkommen erschienen sind, noch von welchen sonst eine Nachricht eingekommen ist, werden hienit als verschollen erklärt, und deren Vermögen ihren bekanntesten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Aus dem Stadtamt Freiburg.

(2) Des Johann Würder von Freiburg; — unterm 13. September 1833. Nro. 18181 und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Vorladung vom 24. Juni 1832.

Aus dem Bezirksamt Kenzingen.

(1) Des seit 1813 vermissten Georg Stäuble von Weiskell, unterm 13. September 1833 Nro. 17643, und zwar in Folge der diesseitigen öffentlichen Aufforderung vom 13. Juli 1832.

d) Mundtods-Erklärungen.

Nachstehende Personen sind wegen Vermögens-Verschwendung im ersten Grade mundtods erklärt, und unter Aufsichtspflege des mitgenannten hierwegen verpflichteten Bürgers gestellt worden, ohne dessen Zustimmung kein in dem Landrechtssatz 513 angeführtes Geschäft rechtsgültig abgeschlossen werden kann.

Aus dem Bezirksamt Hornberg.

(1) Des unverheiratheten Jakob Eßlinger von Lehengericht, (wegen Vermögensverschwendung) unterm 14. September 1833. Nro. 8820; — Pfleger: Jakob Bühler von da.

II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

Aufgehobene Mundtodtmachung.

(1) Die unterm 26. Oktober 1831 gegen die Fidel Armbruster'schen Eheleute von Lehengericht ausgesprochene Mundtodtmachung wird auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten und des Gemeinderaths wieder zurückgenommen, und dieselben in die freie Verwaltung ihres Vermögens wieder eingesetzt.

Hornberg den 14. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

B ö h m e.

Auskunfts-Erhebung.

(3) Dahier befindet sich ein ungefähr 60 Pfund schwerer eiserner Radschub mit einem starken eisernen Ring; der Radschub selbst ist ziemlich abgeführt aber mit einer dicken eisernen Sohle überlegt.

Der Verkäufer dieses Radschubes will solchen

im verfloffenen Winter am Kilpen gefunden haben, indessen ist es wahrscheinlich, daß sol. Wer irgendwo einem Lastfuhrmann entwendet wurde.

Die Ortsvorstände werden daher ersucht dieses mit dem Besage bekannt zu machen, daß sich der Eigenthümer dieses Radschubes in Wälde dabier zu melden habe.

Treiberg den 12. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

G e u ß l e r.

Bekanntmachung.

(1) Durch die vorgenommene Wahlhandlung zu Müllheim und Sulzburg d. d. 15. Juli d. J. wurden zu Mitglieder des Synagogenraths und zwar zu:

M ü l l h e i m

- 1) Lazarus Sommer;
- 2) Raphael Zivi;
- 3) Joseph Maier, Jakobs Sohn;

zu

S u l z b u r g:

- 1) Daniel Kahn;
- 2) Aron Weil;
- 3) Maier Weil;

durch Stimmenmehrheit gewählt, und in dieser Eigenschaft amtlich bestätigt und verpflichtet; und wird für Müllheim:

Lazarus Sommer;

für Sulzburg:

Daniel Kahn

zum Vorsteher ernannt.

Müllheim den 17. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

G e u ß l e r.

Entwendete Effekten.

(1) Auf Martin Kaiser von Wolfenweiler ruht der Verdacht der Entwendung folgender Effekten, die wir jedoch näher als hiemit geschleht, nicht bezeichnen können:

- 76 Ellen reißene, und
- 30 Ellen lüderne Leinwand,
- 30 Klafter Waschseil,
- 3 Paar baumwollene Weiber-, und ein Paar dergleichen Mannsstrümpfe,
- ein neues barchetnes Bett ohne Federn, woran der Schaufall noch ersichtlich;
- ein madrassenes Weiberhalstuch mit braunem Boden und weißem und rothem Kranze;

eine Wald-, und eine Bauchkette; ein Drechselnagel, und ein Hahnnagel.

Wir ersuchen sämtliche Polizeibehörden auf diese Gegenstände zu fahnden und im Betretungsfalle anher zu übermachen und die Besitzer derselben anzuzeigen; so wie wir diejenigen, welchen dergleichen Gegenstände zum Kaufe angeboten worden sind, auffordern, uns hievon Anzeige zu machen.

Freiburg den 18. September 1833.

Großherzogliches Landamt.

v. B ö m b l e.

Aufforderung und Fahndung.

(3) Der Grenadier Franz Goth von Mannheim, welcher zum Dienst in die Garnison Karlsruhe einbeordert wurde, dessen Auffenthalt aber unbekannt ist, wird hiermit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen von heute an entweder bei dem Kommando des Großherzoglichen Leib-Infanterie-Regiments zu Karlsruhe, oder bei der unterfertigten Stelle um so gewisser zu sistiren, als sonst die gesetzlichen auf Desertion stehenden Strafen gegen ihn werden erlannt werden.

Zugleich ersuchen wir unter Mittheilung des Signalements des Franz Goth sämtliche Polizeibehörden, auf denselben zu fahnden und ihn im Betretungsfalle entweder an uns oder an das Kommando des Großherzoglichen Leib-Infanterie-Regiments zu Karlsruhe abliefern zu lassen.

S i g n a l e m e n t.

Alter 21 Jahre, Größe 5' 8" 4", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe bleich, Augen grau, Haare braun, Nase stumpf.

Mannheim den 30. August 1833.

Großherzogliches Stadtamt.

D r e f f.

Erkenntniß.

(1) In der Gantsache gegen Fridolin Maier von Mauchen werden diejenigen Gläubiger, welche bei der heutigen Liquidationstagsfahrt nicht erschienen sind, von der vorhandenen ausgeschloffen.

Müllheim den 17. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

G e u ß l e r.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Die von diesseitiger Stelle unterm 27. Juli d. J. ausgeschriebene Fahndung auf Friedrich Hölzel von Hechingen wegen Betrugs, wird hiemit wieder zurückgenommen, da derselbe unterm heutigen gefänglich anher geführt worden ist.

Freiburg den 17. September 1833.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Kettenaker.

Zurückgenommene Fahndung.

(2) Der unterm 31. August d. J. wegen leichtsinniger Verschwendung seines Vermögens ausgeschriebene Gerbergesell Johann Baptist Dengler von Freiburg, hat sich selbst sistirt, weshalb die Fahndung zurückgenommen wird.

Freiburg den 14. September 1833.

Großherzogliches Stadtamt.
v. Kettenaker.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichte- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(3) Freitags den 6. September J., Nachmittags wurden dem Georg und Christian Blum in Gutach mittelst Einbruchs entwendet:

- 1) bares Geld, bestehend aus 5 Kronenthalern, 6 halben, 6 Viertels-Kronenthalern und Münze;
- 2) dto. bestehend aus Kronenthalern, halben und Viertels-Kronenthalern, Fünffrankenthalern u. Münze circa 63 bis 64 fl. — fr.
- 3) ein mit G. B. auf der Klinge bezeichnetes Rasirmesser . . . 1 „ — „
- 4) zwei Stränge Faden . . . — „ 40 „
- 5) ein Paar neue gestrickte baumwollene weiße Strümpfe . . . 1 „ 20 „
- 6) ein neues zwischenes Leintuch 1 „ 36 „

- 7) zwei Häfen voll Rinderschmalz von circa 10 Pfund . . . 8 „ — „
- 8) ein Oberbett in triichenen Umschlägen und blaue gestreiftem Ueberzuge . . . 14 „ — „

IV. Fahndungen.

(3) Diesseitiger Sträfling Michael Pfau aus Ringsthal, Bezirksamts Wolfach, ist gestern Abend von der öffentlichen Arbeit entwichen.

Sämmtliche Polizeibehörden werden ersucht auf diesen Flüchtling zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle wohlverwahrt anher einliefern zu lassen.

Derselbe ist 29 Jahr alt, 5' 6'' groß, mittlerer Statur, länglichen Gesichts, gesunder Farbe, hat schwarze Haare und dergleichen Augenbraunen, blaue Augen, ovale Stirne, große Nase, mittlern Mund, gute Zähne, spitziges Kinn, schwarzbraunen Bart, und am rechten Fuß fehlt ihm der große Zehe. Er ist ledigen Standes, katholischer Religion, und ein Korbflechter.

Bei seiner Entweichung trug er die gewöhnlichen Züchtlingskleider von grauem Zwisch mit Z. W. Nro. 100. bezeichnet, außer dem Wamms, welchen er zurückließ.

Freiburg den 14. September 1833.

Großherzogliche Zuchtungsverwaltung.

L a n g.

(2) Kaspar Lambert von Hierbach ist der Urkundenverfälschung verdächtig, indem er solche Urkunden produzirte, in welchen die Unterschrift des diesseitigen Amtsvorstandes nachgemacht ist, und ein diesseitig im Holzschritte nachgemachtes Amtsgill in welchem im untern Querselde der badische Löwe mangelt und die Buchstaben der Handschrift spitzig nach Art schlechter Holzschritte abgedruckt sind, gebraucht haben muß.

Wir ersuchen daher sämtliche Wohlwollende Behörden auf diesen Kaspar Lambert fahnden, und denselben im Betretungsfalle anher liefern zu wollen.

St. Blasien den 13. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

E r n s t.

(3) Man ersucht, auf die Landstreicherin Antonia Eschbach von Albert, deren Person beschrieben hier beigefügt wird, welche dem Transportanten Bernhard Kuner v. Säckingen auf der Straße entwichen ist, zu fahnden und dieselbe im Betretungsfall anher liefern zu lassen.

Personbeschreibung.

Alter 22 Jahre, Größe 5 Schuh, Statur besetzt, Gesichtsförmung rund, Gesichtsfarbe gesund, Haare hellbraun, Stirne hohe, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase mittlere, Mund klein, Kinn rund, Zähne gute.

Waldshut den 16 September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

(3) Am Sonntag den 8. September d. J. ist Andres Gassert von Auggen von einer Weibsperson um Geld und mehrere Effekten, welche unten näher beschrieben werden, geprellt worden.

Signalement.

Die Weibsperson giebt sich für eine Zigeunerin aus, spricht aber in hiesiger Mundart, und in Gesellschaft des unten näher bezeichneten sie begleitenden Vurschen eine fremde, wahrscheinlich eine Faunersprache, welches sie für egyptisch ausgiebt. Ihre Kleidung bestand in einem langen blaugestreiften Rock, einem Tschoben von blauer Grundfarbe, mit gelben Blumen, als Kopfbedeckung trug sie eine elsässer Kappe, ferner trug sie graue Strümpfe und Schnürschuhe, eine Schwärze hatte sie nicht, am Arme trug sie einen Hentelkorb. Ihre Größe ungefähr 5 Fuß, Alter 31—32 Jahre, Gesichtsförmung mager, Gesichtsfarbe schwarzbraun, Augen schwarzbraun, Nase spizig, Mund groß, mit aufgeworfenen Lippen, Zähne gut und weiß, Kinn spizig. Haare und Augenbraunen schwarz.

In ihrer Beizehung waren 2 Kinder, das eine $\frac{1}{2}$ Jahre alt, und weiblichen Geschlechts, das andere 8 Jahre alt, und eine Mannsperson, beschrieben durch Folgendes.

Signalement.

Größe $5\frac{1}{2}$ Fuß, Alter etwa 32 Jahr, Gesichtsfarbe schwarzbraun Haare schwarz, Augen glänzend schwarz, Mund groß und aufgeworfen, auch trug er einen starken schwarzen

Backen- und Knebelbart. Seine Kleidung bestand in einem grauen kurzen Frackrock, grauen Hosen, Stiefeln, schwarzem Halstuch, und einer Weste von buntem Zeug.

Beschreibung der entwendeten Effekten.

- 1) Baares Geld in 9 Kronenthalern 24 fl. 18 kr.
- 2) eine silberne Sackuhr ohne Glas, mit blauem Zifferblatt, und arabischen Zahlen, im Werth von 5 „ 24 „
- 3) zwei halbleinene Weiberhüde, der eine schwarz, der andere grau und an der Brust von den Motten etwas zerfressen, beide im Werth von 7 „ — „
- 4) ein schwarzseidenes Halstuch mit weißen Ecksteinen 5 „ 24 „
- 5) ein noch neues halbreifens Leintuch in einer Ecke mit den Buchstaben A. M. H. gezeichnet 1 „ 21 „

Unter Mittheilung des angeführten Signalements ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf diese Weibsperson zu fahnden, und im Betretungsfall anher einzuliefern.

Müllheim den 13. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

Leugler.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Jagd-Verpachtung.

(2) In Folge Erlasses Großherzogl. Hochpreislicher Direction der Forste und Bergwerke soll die Jagd auf den Gemarkungen Wildthal und Jähringen mit Einschluß der Reuthenbacherhöse, da der Anschlag nicht erreicht wurde im Wege der öffentlichen Versteigerung wiederholt auf 5 Jahre verpachtet werden. Hiezu haben wir Tagfahrt auf

Mittwoch den 9. Oktober d. J., Morgens 9 Uhr, im Rathhause dahier festgesetzt, wozu man die Liebhaber unter den bereits bekannten gesetzlichen Bedingungen einladet.

Freiburg den 18. September 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. Dr a i s.

Holz - Versteigerung.

(1) **Freitag** den 4. Oktober d. J., werden in der Frühe 10 Uhr, aus dem herrschaftlichen Eschwald, Elzacher Forsts,
192 Klasten buchene Scheiter,
95½ " tannene dito., und
75 " Brügelholz,

ferner:

20 Stämme tannenes Sägholz,
15 " " Bauholz, und
50 " " buchenes Nutzholz,

an die Meistbietenden sortenweise im Wirthshaus zum Hirschen in Elzach öffentlich versteigert werden.

Die allenfalligen Liebhaber hiezu werden anmit eingeladen sich um die besagte Stunde an genanntem Orte einzufinden.

Das Klastenholz befindet sich außerhalb des Waldes auf einem freien Plage schon seit dem Frühjahr. Das Stammholz aber steht noch am Stock im Walde.

Auf Verlangen wird die Revierförsterei die erforderliche nähere Auskunft geben.

Waldkirch den 21. September 1833.

Großherzogliches Forstamt.

Montanus.

Holz - Versteigerung.

(3) Im Revier Ibringen, werden aus den Großherzoglichen Kaiserstuhl-Waldungen im Ameisenbuck bis

Freitag den 27. September d. J.,
Morgens 9 Uhr,

157 Stamm Föhren,
öffentlich versteigert.

Emmendingen den 14. September 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. Bittersdorf.

Brückenbau, Versteigerung.

(2) Bis **Freitag** den 27. September d. J. Vormittags 9 Uhr, wird die Erbauung der über die Menzenschwander Abführenden s. g. Glaschloßbrücke von Raubsteinen, auf diesseitiger Kanzlei öffentlich im Abstrich versteigert, wobei jeder Steigerer einen ortsgewöhnlichen Bürgerschein für 50 fl. zu stellen und sich über das ordnungsmäßig erlernte Maurerhandwerk auszuweisen hat.

Die weitem Bedingungen können täglich dahier eingesehen werden.

St. Blasien den 16. September 1833.

Großherzogliches Forstamt.

v. Schilling.

Liegenschafts - Versteigerung.

(1) Die in No. 63. 64. u. 65. des Anzeigeblatts von diesem Jahr ausgeschriebenene Liegenschaften des Johann Kiefer von Altenstein (Simmelebühl) als:

- 1) ein neu erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer, Stallung und Hausplatz neben Michael Schauble und Joseph Kiefers Erben, angeschlagen für . . . 600 fl.
- 2) eine Jauchert 91½ Ruthen Matten auf dem Simmelebühl an 4 Orten gelegen für . . . 405 "
- 3) eine Jauchert 2 Viertel 80 Ruthen theils Acker theils Matten allda, angeschlagen für . . . 275 "

Zusammen 1280 fl.

werden im Wege der Vollstreckung

Montag den 30. September d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Sternenviethshause zu Hüg einer zweiten Versteigerung ausgesetzt, und es erfolgt der endliche Zuschlag um das sich ergebende höchste Gebot, auch wenn solches unter dem Schätzungspreis bleiben würde.

Schnau den 12. September 1833.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Banner.

Versteigerung.

(1) In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des alt Bürgermeisters und Nebstockwirts Joseph Egg von Kleinfeld, in dessen Behausung zum Nebstock,

Dienstag den 8. Oktober d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, folgende Liegenschaften einem nochmaligen Verkauf ausgesetzt werden:

- 1) ein massiv von Stein gebautes zweistöckiges Wohnhaus in der Stadt mit der Schildwirthschafts-gerechtigkeit zum Nebstock äst. mirt zu . . . 3000 fl.
- 2) ein anderes vierstöckiges Wohn-

- haus in der Stadt an dem Kirch-
steeg geschätzt auf . . . 1400 "
- 3) eine Scheuer und Stallung hinter
dem Rathhaus taxirt zu . . . 500 "
- 4) ohngefähr 1 Bierling 40 Ruthen
Krautgarten ästimirt auf . . . 950 "
- 5) ohngefähr 2 Jauchert 3 Bierling
Matten . . . 1400 "
- 6) ohngefähr 4 Jauchert Ackerfeld 300 "
- 7) ein Steinbruch vor dem Thor 100 "
- 8) den sechsten Theil an einer Walke 50 "
- wozu Kaufliebhaber hiermit eingeladen werden.
Säckingen den 17. September 1833.

Großherzogliches
Amtsrevisorat.
W i e l e r.

Akkord - Begehung.

(3) Die durch den Bau eines Schulhauses
für die Gemeinde Muggenbrunn, und durch die
damit zu vereinigende Errichtung einer Wacht-
stube, Bürgergefängnisses und Lokals zu Auf-
bewahrung der Feuerlöschgeräthschaften notw-
wendig werdende Arbeiten werden

Donnerstag den 10. Oktober d. J.,
früh 9 Uhr, in dem Wirthshause zu Muggen-
brunn durch Abstrichsteigerung in Akkord
gegeben, wozu die lusttragenden Bauverständ-
igen eingeladen werden. Bauplan und Bau-
bedingungen können bis zur Steigerungshand-
lung in dießseitiger Kanzlei eingesehen werden
so wie der auf 1890 fl. 20 kr. berechnete Kosten-
überschlag.

Die Steigerer haben sich mit legalen Ver-
mögenszeugnissen auszuweisen.

Schönau den 10. September 1833.

Großherzogliches Bezirksamt.

K l e i n.

Haus - Versteigerung.

(1) Gemäß amtlichen Beschlusses wird das
dem Fruchthändler Matthias Krieg von hier
gehörige Haus, Scheuer und Stallung, alles
unter einem Dach, nebst dem dabei befindlichen
circa $\frac{1}{4}$ Jauchert großen Garten und Acker-
feld am

Mittwoch den 16. Oktober d. J.,
Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zum Reb-
stock dahier an Meistbietenden verkauft, und

dem Käufer endlich zugeschlagen, wenn auch
unterm Schätzungspreis per 1050 fl. geboren
werden sollte.

Dieses einstöckige Haus sammt Zugehörde
ist ungefähr eine Viertelstunde von Baldkirch
entfernt, stoßt vornen an den St. Petersweg,
hinten und einerseits an das Herrschaftsfeld,
anderseits an die Almend.

Baldkirch den 22. September 1833.

K e i s t v, Bürgermeister.

Haus- und Guts - Versteigerung.

(1) Bei der am 10. September d. J. ab-
gehaltenen Versteigerung des zur Gantmasse
des Sebastian Tröscher von Hinterzarten ge-
hörigen Hauses mit ungefähr $2\frac{1}{2}$ Jauchert
Feld wurde das erfolgte Angebot durch die
Gläubiger, als zu nieder, verworfen, und
um Anordnung einer neuerlichen Steigerung
gebeten, welche nunmehr am

Montag den 21. Oktober d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Adlerwirthshause zu
Hinterzarten vorgenommen werden wird, und
wozu insbesondere die Tröscherschen Gläubiger
zur Abgabe ihrer Erklärungen vorgeladen
werden.

Hinterzarten den 17. September 1832.

H. H.

Gschwander,

Theilungskommissär.

Versteigerung.

(2) Aus der Verlassenschaft des verlebten
Herrn Geheimen Hofraths Eckert werden
versteigert:

Dienstag den 1. Oktober d. J.,
Vormittags

Gold und Silberwaaren, worunter viele
ansehnliche, und zum Theil auch seltene
Gegenstände begriffen;

an demselben Tag Nachmittags
mehrere Kupferstücke von besonderem
Werth;

Mittwoch den 2. Oktober d. J., Vor-
und Nachmittags

Kupfer, Messing, und Blechgeschirr,
Porcellan, Glaswaaren u. Schreib-
werk. ic.

Im Verlage der Großherzogl. Universitäts - Buchhandlung und Buchdruckerei
der Gebrüder G r o o s.